

Sehr geehrter Herr Metzges,

vielen Dank für Ihr Schreiben zur Patentierung computerimplementierter Erfindungen. Die von Ihnen skizzierte Position 4 kommt meiner eigenen Vorstellung am nächsten.

Ich verstehe die Besorgnis der Kritiker, kann Ihnen aber versichern, dass ich mich weiterhin intensiv für eine Regelung einsetze, wie sie das Europäische Parlament in der ersten Lesung beschlossen hat. Diese schließt, wie sie ja wissen, ausdrücklich die Patentierung von Geschäftsmethoden, mathematischen oder anderen Methoden aus. Auch die Patentierung reiner Programme wäre danach ausgeschlossen. Zudem wird eine Herstellung von Interoperabilität über die Offenlegung von Schnittstellen angestrebt.

Der EU-Ministerrat hat am 7. März 2005 einen so genannten gemeinsamen Standpunkt zu einer Richtlinie zur Patentierbarkeit computerimplementierter Erfindungen verabschiedet. Dieser ist in der Sache nicht vollends überzeugend und wird von mir so nicht unterstützt. Der Beschluss ist auch nur prozedural zu erklären. Es gibt weiterhin bei einer Reihe von Regierungen, z.B. der polnischen, aber auch der deutschen Bundesregierung große Vorbehalte gegen die Formulierung im gemeinsamen Standpunkt.

Wir rechnen in der Parlamentssitzung Anfang Juli mit der Entscheidung des Parlaments in der zweiten Lesung. Im anschließenden Vermittlungsverfahren sollte dann die endgültige Formulierung gefunden werden.

Wir europäischen Sozialdemokraten sehen uns in einer Linie mit vielen nationalen Parlamenten. Unter anderem hat uns ja der Bundestag mit einem einstimmigen Beschluss unterstützt.

Daher habe ich immer noch Hoffnung, dass wir im Rahmen des Vermittlungsverfahrens auch mit der Unterstützung der Bundesregierung eine Linie durchsetzen können, die nahe an der Formulierung der ersten Lesung des Europäischen Parlaments liegt.

Durch unsere Beschlüsse in der Vergangenheit, z.B. die Aufforderung an die Kommission eine Neuformulierung der Richtlinie vorzulegen, haben wir deutlich gemacht, dass wir unsere Position sehr ernst meinen und bereit sind, für sie einzutreten.

Mit freundlichen Grüßen

Udo Bullmann